

DEUTSCHER
TISCHTENNIS
BUND



Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Nominierungskriterien für internationale Wettkämpfe

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Otto-Fleck-Schneise 12 | 60528 Frankfurt

T +49 69695019-0

F +49 69695019-13

dttb@tischtennis.de

www.tischtennis.de

Stand: September 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	1
2. Nominierungsprozess.....	1
2.1 Nominierungsgremium.....	1
2.2 Nominierungsfrist.....	2
3. Nominierungskriterien.....	2

1. Allgemeines

Um vom DTTB für internationale Wettkämpfe nominiert zu werden, gilt es von den Athleten und Athletinnen zunächst einige generelle Voraussetzungen zu erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem DTTB-Kader (Die Nominierung in einen DTTB-Kader erfolgt nach festgelegten Nominierungskriterien, die auf der Homepage des DTTB veröffentlicht sind. Eine Mitgliedschaft in einem DTTB-Kader führt nicht automatisch zu internationalen Einsätzen).
- Teilnahme an Bundeskader-Lehrgängen, zu denen die Kadermitglieder eingeladen sind. Nichtteilnahmen sind Ausnahmen, über die die jeweiligen Bundestrainer und Bundestrainerinnen in Absprache mit den Verbandstrainern und Verbandstrainerinnen/Spielern und Spielerinnen entscheiden.
- Führen einer von den zuständigen Bundestrainern und Bundestrainerinnen vorgegebenen Trainingsdatendokumentation (IDA), auf die Heim-/Verbands- und Bundestrainer/innen Zugriff haben.
- Einbindung in ein Trainingssystem, das jederzeit Absprachen über Trainingsinhalte/-ziele, Zeitpläne etc. mit den zuständigen Trainern und Trainerinnen ermöglicht.

2. Nominierungsprozess

2.1 Nominierungsgremium

Zu internationalen Wettkämpfen nominiert in der Regel der zuständige Bundestrainer/die zuständige Bundestrainerin. Für die Nominierung zu Haupt- oder Zielwettkämpfen (Jugend-) Europameisterschaften/(Jugend-)Weltmeisterschaften im OK, PK, NK1- und NK2-Bereich wird ein Nominierungsgremium einberufen.

Für die o.g. Hauptwettkämpfe im Jugendbereich besteht dieses aus dem Sportdirektor/in und den für den Kader/die Altersklasse zuständigen Bundestrainer/zuständige Bundestrainerin. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme der/des Sportdirektorin/s doppelt. Für die Entscheidungsfindung wird ein Expertengremium zu Rate gezogen. Dieses wird je nach Anforderung zusammengesetzt und besteht aus Bundesstützpunktleitern, Verbandstrainern, Sportwissenschaftlern, Sportmedizinern, Athletensprechern, Vizepräsident/in Leistungssport und ggf. weiteren Experten.

Für die o.g. Hauptwettkämpfe im Erwachsenenbereich besteht das Nominierungsgremium aus dem Sportdirektor/in und den für die Disziplin zuständigen Bundestrainer/zuständige Bundestrainerin. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme der/des Sportdirektorin/s doppelt.

Das Nominierungsgremium für die **Olympische Spiele** besteht aus dem Sportdirektor/in und den für die Disziplin zuständigen Bundestrainer/zuständige Bundestrainerin. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme der/des Sportdirektorin/s doppelt. Das Nominierungsgremium ist allerdings nur vorschlagsberechtigt; die endgültige Nominierung der DTTB-Teilmannschaft erfolgt durch den Vorstand des DOSB (s.a. sportartspezifische Nominierungskriterien Tischtennis unter www.dosb.de)

2.2 Nominierungsfrist

Das Nominierungsgremium im Jugend- und Erwachsenenbereich berät sich das erste Mal ca. acht Wochen vor der Zielveranstaltung über den Kandidatenkreis für diese Veranstaltung. Dieser Beratung folgen in der Regel ein bis drei Vorbereitungslehrgänge, zu dem/zu denen die Kandidaten eingeladen werden. Je nachdem wie eng das Kandidatenfeld zusammenliegt, wird die Nominierung zwei bis vier Wochen vor der Veranstaltung ausgesprochen und die Athleten und Athletinnen schriftlich eingeladen.

Die Nominierungsfristen zu den **Olympischen Spielen** sind den gemeinsam mit dem DOSB verabschiedeten, sportartspezifischen Nominierungskriterien (s.u.) zu entnehmen, die auch nach der Verabschiedung unter www.dosb.de veröffentlicht werden.

3. Nominierungskriterien

Die Nominierungskriterien werden unter anderem in der Sitzung des Trainerbeirats und den Vertreter und Vertreterinnen der Bundesstützpunkte einmal jährlich im September überprüft und ggf. ergänzt bzw. verändert.

Neben den unter Punkt 1 aufgelisteten allgemeinen Punkten für eine Nominierung zu internationalen Veranstaltungen fließen in die Nominierung für die Mannschaftswettbewerbe der Zielwettkämpfe u.a. auch Argumente wie Altersstruktur der Mannschaft, Spielsystem der Spieler und Spielerinnen/Gegner und Gegnerinnen sowie Trainingsleistungen mit ein. Außerdem werden internationale Ergebnisse sowie die Weltrangliste bei der Nominierung berücksichtigt. Für die Einzelwettbewerbe bei Jugend-Europameisterschaften werden in der Regel die Athleten und Athletinnen, die für den Mannschaftswettbewerb nominiert wurden, ausgewählt. Einen Unterschied machen hier die Jugend-Weltmeisterschaften. Ist die Mannschaft nicht qualifiziert, erfolgt für die Einzelqualifikation nur eine Bestätigung der ITTF-Nominierung. Selbstverständlich müssen die Athleten und Athletinnen hierfür die allgemeinen Kriterien erfüllen.

Neben den unter Punkt 1 aufgelisteten allgemeinen Punkten für eine Nominierung zu internationalen Veranstaltungen im Erwachsenenbereich werden bei der Nominierung zu den Haupt- und Zielwettkämpfen auch Kriterien wie aktuelle Weltranglistenposition, Ergebnisse gegen internationale Topspieler*innen, aktuelle Form und Trainingsleistungen sowie Altersstruktur, Spielsystem und Gegner*innen (bei Team-Wettbewerben) berücksichtigt.

Die sportartspezifischen Nominierungskriterien für die **Olympische Spiele** werden alle vier Jahre neu zwischen DOSB und Spitzenverband abgestimmt und auf www.dosb.de veröffentlicht. Die für die Olympischen Spiele Paris 2024 verabschiedeten Nominierungskriterien sind den folgenden Seiten 3 bis 8 zu entnehmen.

A large, thick, curved graphic element on the right side of the page. It starts as a solid black bar at the top left and curves downwards and to the right, transitioning through dark red and orange to a bright yellow at the bottom right.

SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGSKRITERIEN PARIS 2024

Deutscher Tischtennis-Bund

Verabschiedet am 09.05.2023



A) WETTBEWERBE & QUOTENPLÄTZE

Männer (2)	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max)	Max. Anzahl Athlet*innen pro Wettbewerb	Max. Anzahl Athleten*innen pro Geschlecht
Einzel	2	2	3 Männer
Team	1	3	
Frauen (2)	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max)	Max. Anzahl Athlet*innen pro Wettbewerb	3 Frauen
Einzel	2	2	3 Frauen
Team	1	3	
Mixed (1)	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max)	Max. Anzahl Athlet*innen pro Wettbewerb	
Mixed Doubles	1	2	

Die Quotenplätze werden für die **Einzel-Wettbewerbe** und den **Mixed Wettbewerb** durch den Weltverband (ITTF) **namentlich** zugeteilt. Die Quotenplätze für den **Team-Wettbewerb** werden nationengebunden zugeteilt.

B) INTERNATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Team (Männer/Frauen)

Anzahl Quotenplätze	Qualifikations-Events/Wettbewerbe
6 Teams	Sieger der kontinentalen Qualifikationsturniere
8 Teams	Viertelfinalisten der Team-Weltmeisterschaften 2024
1 Team	bestplatziertes (noch nicht qualifiziertes) NOK in der „Team-WRL“ im Anschluss an die Team WM 2024
1 Team	Gastgeber

Vermerk: Der Einfachheit halber verwenden wir nur die jeweils männlichen Bezeichnungen, statt von Athletinnen und Athleten, Spielerinnen und Spielern etc. zu sprechen. Die Bezeichnungen sind nicht geschlechtsspezifisch gemeint und sollen ausdrücklich Männer und Frauen einschließen.



Mixed Doppel

Anzahl Quotenplätze	Qualifikations-Events/Wettbewerbe
6 Paare	Sieger der kontinentalen Qualifikationswettbewerbe
4 Paare	Halbfinalisten bei einem Qualifikationsturnier (tbd) (Teilnahmeberechtigt ist max. 1 Paar eines NOK, welches noch nicht qualifiziert ist.)
5 Paare	5 bestplatzierten Paare der Mixed Doppel-Weltrangliste vom 07. Mai 2024, deren NOK noch keinen QP erhalten hat
1 Paar	Gastgeber

Wenn das NOK einen namentlichen Quotenplatz für das gemischte Doppel (Mixed) bestätigt, können diese qualifizierten Athleten nur zur Nominierung vorgeschlagen werden, wenn sie sich auch als Mitglieder der Teams qualifizieren.

Einzel (Männer/Frauen)

Anzahl Quotenplätze	Qualifikations-Events/Wettbewerbe
32 Athleten*innen	Jedes NOK mit einem qualifizierten Team erhält 2 Quotenplätze. Die beiden bestplatzierten Athleten*innen jedes NOKs mit einem qualifizierten Team in der Weltrangliste vom 18. Juni 2024, werden als Qualifikanten für den Einzelwettbewerb und als Teammitglied aufgeführt.
22 Athleten*innen	22 Athleten erhalten einen Quotenplatz entweder durch einen kontinentalen Qualifikationswettbewerb oder durch die Single Weltrangliste (wird von jedem Kontinent festgelegt).
bis zu 15 Athleten*innen	bis zu 15 Athleten erhalten einen Quotenplatz über die Einzel-Weltrangliste von 18. Juni 2024, unter Berücksichtigung der maximalen Quote pro NOK und den kontinentalen Quotenplätzen
1 Athlet	Universality Platz (wird vom IOC vergeben)

Ein Anspruch, dass die beiden höchstplatzierten Athleten automatisch für den Einzelwettbewerb nominiert werden, besteht nicht. Es können auch Athleten nominiert werden, die nicht am höchsten in der Weltrangliste platziert sind.

Im Zweifel gelten die aktuellen internationalen Qualifikationskriterien des Weltverbandes.

Vermerk: Der Einfachheit halber verwenden wir nur die jeweils männlichen Bezeichnungen, statt von Athletinnen und Athleten, Spielerinnen und Spielern etc. zu sprechen. Die Bezeichnungen sind nicht geschlechtsspezifisch gemeint und sollen ausdrücklich Männer und Frauen einschließen.



C) NATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Deutsche Olympischen Sportbund (DOSB) im Mai 2022 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung des Team Deutschland für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Das Erreichen eines Quotenplatzes bestätigt die grundsätzliche Leistungsperspektive einer erfolgreichen Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024.

Die Athletensprecher des DTTB sind in die Erstellung der sportartspezifischen Nominierungskriterien eingebunden.

Dem Vorstand des DOSB werden diejenigen Athleten durch das DTTB-Vorschlagsgremium (Sportdirektor, Bundestrainer Herren, Bundestrainerin Damen) zur Nominierung zu den Olympischen Spielen Paris 2024 vorgeschlagen, die auf Basis der nachfolgend genannten Kriterien die höchste Leistungsperspektive für eine erfolgreiche Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024 aufweisen. Diese müssen nicht identisch mit dem/der Athlet*in sein, der/die im entsprechenden Wettkampf den Quotenplatz für die Nation gewonnen haben.

Dies gilt im Zweifel auch für namentliche Quotenplätze.

Da es für den Mixed Doppel-Wettbewerb keine zusätzlichen Athletenquoten gibt, müssen sich die qualifizierten Teilnehmer aus Spielern der Team-Quote (3) rekrutieren.

Um das objektiv größere Endkampf- bzw. Medaillenpotential des DTTB in den Team-Wettbewerben abzusichern – und vorausgesetzt, dass sich sowohl ein Männer-Team als auch ein Frauen-Team für Paris qualifiziert – erfolgt die Besetzung des Mixed-Doppels durch das DTTB-Vorschlagsgremium unter Berücksichtigung der unter ‚Team-Qualifikation‘ genannten Kriterien, deren Gewichtung ohne Rücksicht auf die dort genannte Reihenfolge im sachgerechten Ermessen des DTTB-Vorschlagsgremiums steht.

Das kann dazu führen, dass ein qualifiziertes Mixed-Doppel des DTTB nicht zur Nominierung vorgeschlagen wird, wenn er oder sie nicht gleichzeitig auch für den perspektivreicheren Team-Wettbewerb nominiert wird.

Ein Nominierungsanspruch derjenigen Spieler*innen, die für den DTTB als DTTB-Team die Qualifikation im Team-Wettbewerb (s.o. unter B. Internationaler Qualifikationsweg/ Team Qualifikation) erreichen, besteht allein deshalb nicht.

Ein NOK, welches sich als Team für die Olympischen Spiele Paris 2024 qualifiziert, darf 3 Spieler für den Team-Wettbewerb melden, von denen die beiden bestplatzierten Athleten jeden NOKs in der Weltrangliste vom 18. Juni 2024 als Qualifikanten für den Einzelwettbewerb und als Teammitglied aufgeführt werden. Die Besetzung für die Einzelwettbewerbe kann sich allerdings aufgrund der nachfolgenden Kriterien ändern.

Vermerk: Der Einfachheit halber verwenden wir nur die jeweils männlichen Bezeichnungen, statt von Athletinnen und Athleten, Spielerinnen und Spielern etc. zu sprechen. Die Bezeichnungen sind nicht geschlechtsspezifisch gemeint und sollen ausdrücklich Männer und Frauen einschließen.



C) NATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Deutsche Olympischen Sportbund (DOSB) im Mai 2022 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung des Team Deutschland für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Das Erreichen eines Quotenplatzes bestätigt die grundsätzliche Leistungsperspektive einer erfolgreichen Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024.

Die Athletensprecher des DTTB sind in die Erstellung der sportartspezifischen Nominierungskriterien eingebunden.

Dem Vorstand des DOSB werden diejenigen Athleten durch das DTTB-Vorschlagsgremium (Sportdirektor, Bundestrainer Herren, Bundestrainerin Damen) zur Nominierung zu den Olympischen Spielen Paris 2024 vorgeschlagen, die auf Basis der nachfolgend genannten Kriterien die höchste Leistungsperspektive für eine erfolgreiche Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024 aufweisen. Diese müssen nicht identisch mit dem/der Athlet*in sein, der/die im entsprechenden Wettkampf den Quotenplatz für die Nation gewonnen haben.

Dies gilt im Zweifel auch für namentliche Quotenplätze.

Da es für den Mixed Doppel-Wettbewerb keine zusätzlichen Athletenquoten gibt, müssen sich die qualifizierten Teilnehmer aus Spielern der Team-Quote (3) rekrutieren.

Um das objektiv größere Endkampf- bzw. Medaillenpotential des DTTB in den Team-Wettbewerben abzusichern – und vorausgesetzt, dass sich sowohl ein Männer-Team als auch ein Frauen-Team für Paris qualifiziert – erfolgt die Besetzung des Mixed-Doppels durch das DTTB-Vorschlagsgremium unter Berücksichtigung der unter ‚Team-Qualifikation‘ genannten Kriterien, deren Gewichtung ohne Rücksicht auf die dort genannte Reihenfolge im sachgerechten Ermessen des DTTB-Vorschlagsgremiums steht.

Das kann dazu führen, dass ein qualifiziertes Mixed-Doppel des DTTB nicht zur Nominierung vorgeschlagen wird, wenn er oder sie nicht gleichzeitig auch für den perspektivreicheren Team-Wettbewerb nominiert wird.

Ein Nominierungsanspruch derjenigen Spieler*innen, die für den DTTB als DTTB-Team die Qualifikation im Team-Wettbewerb (s.o. unter B. Internationaler Qualifikationsweg/ Team Qualifikation) erreichen, besteht allein deshalb nicht.

Ein NOK, welches sich als Team für die Olympischen Spiele Paris 2024 qualifiziert, darf 3 Spieler für den Team-Wettbewerb melden, von denen die beiden bestplatzierten Athleten jeden NOKs in der Weltrangliste vom 18. Juni 2024 als Qualifikanten für den Einzelwettbewerb und als Teammitglied aufgeführt werden. Die Besetzung für die Einzelwettbewerbe kann sich allerdings aufgrund der nachfolgenden Kriterien ändern.

Vermerk: Der Einfachheit halber verwenden wir nur die jeweils männlichen Bezeichnungen, statt von Athletinnen und Athleten, Spielerinnen und Spielern etc. zu sprechen. Die Bezeichnungen sind nicht geschlechtsspezifisch gemeint und sollen ausdrücklich Männer und Frauen einschließen.

Deutscher Tischtennis-Bund
TISCHTENNIS



Die Besetzung des am olympischen Team-Wettbewerb teilnehmenden DTTB-Teams, sowie die Besetzung für die Einzel-Wettbewerbe und des Mixed-Wettbewerbs erfolgt gesondert unter Berücksichtigung folgender Kriterien, deren Gewichtung ohne Rücksicht auf die nachstehende Reihenfolge im sachgerechten Ermessen des DTTB-Vorschlagsremiums steht:

- Durchschnitt der im Olympiazzyklus 2022 – 2024 bis zum Datum der Nominierung erreichten Platzierungen in der Weltrangliste;
- Erfahrung und erfolgreiche Teilnahme an den vergangenen Olympischen Spielen;
- mannschaftstaktische Aspekte, wie die Bildung eines spielstarken Doppels;
- gezeigte Siegfähigkeit gegen in der Spitze der Weltrangliste platzierte Asiaten im aktuellen Olympiazzyklus
- Formentwicklung des Athleten bis zum Nominierungszeitpunkt;
- Team- und Repräsentationsfähigkeit.

D) NOMINIERUNGSTERMIN

Die offizielle Nominierung durch den DOSB-Vorstand erfolgt im Nominierungszeitraum Mitte Mai bis Anfang Juli 2024. Die genauen Nominierungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben.